

Laudatio 8. Juni 2018

Verleihung „goldener LötKolben“ an Andi Buck

Die „goldene LötLampe“ – meine Damen und Herren – wurde bisher 18 mal verliehen, erstmals 1989 an Jimmy Freudenberg, den älteren unter Ihnen bekannt als DER Profi als Zulieferer der Spengler zu seiner Zeit.

Illustre Namen aus der Branche erscheinen dann bis 2013 weiter auf der Liste der Preisträger:

- Heinz Lummel
- Manfred Haselbach
- Alois Schechtl
- Fips Behning
- Gert Brenner
- Werner Fünfer

um nur einige klingende Namen zu nennen. Vor 5 Jahren wurde der Ehrenpreis anlässlich der 25- Jahr Jubiläumsfeier unseres einzigartigen Museums letztmals vergeben.

Der Vorstand des Klempner und Kupferschmiede-Museums will die Tradition wieder aufleben lassen und den Ehrenpreis wieder vergeben. Als mögliche Preisträger kommen in Frage:

- Damen und Herren, die über viele Jahre unserem Handwerk verbunden sind
- Personen, welche eine langjährige Beziehung zum Museum haben
- Spengler, Flaschner, Klempner, Blechner aber auch Lehrpersonen, Leute aus einschlägigen Medien, Industrie und Handel

Für den Neustart wechselt der Preis seinen Namen. von der „goldenen LötLampe“ zum passenderen „goldenen LötKolben“. Dieser wurde in meisterlicher Manier von Hrn Dr. Werner Faust in Zusammenarbeit mit unserem langjährigen Vorstandmitglied Artur Semmler entworfen und angefertigt.

Eines der Merkmale der Verleihung in der Vergangenheit war, dass die Preisträger nichts von ihrem Glück ahnten und somit Ueberraschung und Freude entsprechend gross waren. Auch dieses Mal haben die wenigen Eingeweihten dicht gehalten und zum guten Glück ist die/der Auserwählte heute auch anwesend.

Meine Damen und Herren, liebe Freunde de Museums es ist mir eine sehr grosse Freude und eine ebenso grosse Ehre heute im Namen des Vorstandes den „goldenen LötKolben“ heute überreichen zu dürfen an:

Klempnermeister Andi Buck

Der frisch gekürte Preisträger Andi Buck hat, Jahrgang 1965, hat nach der Schule die Klempnerlehre im elterlichen Betrieb in Wildberg absolviert.

1990 hat Andi die Spenglermeister Prüfung bestanden, sein Meisterstück ein Cognacschwenker mit innenliegenden Falzen.

Anschliessend hat er den Betrieb zusammen mit seinem Bruder Martin zu einem Spezialisten für Baumetalle in der Gebäudehülle ausgebaut. Eines der tollen Bauvorhaben, die Fassade der Stadtbibliothek Gerlingen, wurde auf dem deutschen Klempnertag 1998 mit dem renommierten Architekturpreis des Zentralverbandes ausgezeichnet. Dies war dann auch der erste Kontakt mit der schreibenden Zunft, nämlich mit Manfred Haselbach, dem Vater der Baumetall.

Manfred Haselbach war begeistert von der Fachkompetenz von Andi, und der eher seltenen gleichzeitigen Gabe nicht nur etwas Tolles zu machen sondern auch noch kompetent darüber zu berichten.

In der Folge erscheinen aus der Feder von Andi zahlreiche Leserbriefe, Reportagen, Fachvorträge für viele Baumetall-Ausgaben. Darunter – man höre – bereits 2009 die Veröffentlichung eines Diskussionsbeitrages mit dem Titel:

„Denkanstoss zur Preispolitik und Imagepflege im Klempner-Handwerk“.

Er gründete zusammen mit seinem Bruder Martin, lang bevor jeder im Internet rumschwirrte, die Plattform „Klempnerzukunft“. Ebenso war Ani Buck einer der Männer der ersten Stunde und bald auch eine tragende Säule beim von Manfred Haselbach gegründeten Baumetall-Treff.

Nach seinem 60iger war Manfred Haselbach auf der Suche nach einem geeigneten Nachfolger für den Posten des Chefredakteurs für seine „Baumetall“. Wer Manfred kannte, weiss wie hoch die Ansprüche waren ! Sein Wunschkandidat war Andi Buck. Allerdings war Andi damals sehr stark im Tagesgeschäft der Spenglerei engagiert und er liebte sein Handwerk zu sehr, so dass er schweren Herzens eine Absage erteilte.

Im Herbst 2005 erlitt Manfred Haselbach einen schweren Schlaganfall und konnte von heut auf morgen sein Kind, seine „Baumetall“ nicht mehr inhaltlich betreuen. Andi war sofort zur Stelle und unterstützte Annette Haselbach mit Rat und Tat, so dass die „Baumetall“ weiterhin ohne Unterbruch und fachlich auf der Höhe erscheinen konnte. Erst 2 Jahre später konnte Annette Haselbach Andi – dem Spenglergott sei Dank – davon überzeugen den vakanten Posten de Chefredakteurs zu übernehmen.

Seither steht Andi Buck unermüdlich und mit unendlichem Engagement und Herzblut für unsere, für Ihre Branche ein.

Baumetall, europäisches Klempner und Kupferschmiedemuseum, iib, Workshops, Baumetall Treffs, Innovationspreis und, und und .....

Lieber Andi für Dein Engagement HERZLICHEN DANK !

..... und bitte – mach weiter so !

8.6.2018 Mü